



PRESSEINFORMATION

WENIGER STAUS UND MEHR SICHERHEIT FÜR TÄGLICH 25.000 AUTOFAHRER BEI INNSBRUCK-KRANEBITTEN

Abschluss der Arbeiten für zusätzlichen Kreisverkehr und Bypass-Spuren rechtzeitig vor dem Weihnachtstrubel

Ihre Gesprächspartner:

Josef GEISLER, Landeshauptmann-Stellvertreter Tirol

Klaus FINK, Geschäftsführer ASFINAG Alpenstraßen GmbH

Erich PECHLANER, Geschäftsführer Einkaufszentrum CYTA

Erich RUETZ, Bürgermeister Gemeinde Völs

Innsbruck, 12. Dezember 2014



ASFINAG: MEHR SICHERHEIT FÜR ALLE VERKEHRSTEILNEHMER

4,5 Millionen Euro fließen in den Umbau der Anschlussstelle Innsbruck-Kranebitten, um die Sicherheit zu erhöhen und die Staus zu minimieren. Mit einem Umbau des bestehenden Kreisverkehrs, der Errichtung von so genannten Bypass-Spuren und eines zusätzlichen Kreisverkehrs sowie dem Ausbau von Fußgänger- und Radwegen gewährleisten Land Tirol, ASFINAG, CYTA Shoppingwelt und Gemeinde Völs mehr Sicherheit für alle Verkehrsteilnehmer. „Rückstaus auf die Autobahn zu Verkehrsspitzenzeiten sollen der Vergangenheit angehören. Mit dem neuen Konzept reduzieren wir die Gefahrenmomente und erhöhen gleichzeitig die Kapazität der Anschlussstelle“, erklärt ASFINAG-Geschäftsführer Klaus Fink. Wichtig dabei waren allen Beteiligten die Fertigstellung vor dem Weihnachtstrubel: Das Einkaufszentrum CYTA ist gerade in der Adventszeit ein wahrer Kundemagnet.

Gerade zu den Verkehrsspitzenzeiten war die Anschlussstelle Innsbruck-Kranebitten überlastet. Das Ergebnis waren Rückstaus bis auf die Autobahn und die mögliche Gefahr von Auffahrunfällen. „Der Umbau ist ein Glücksfall: Wir erhöhen die Verkehrssicherheit und stellen gleichzeitig der heimischen Wirtschaft eine moderne Infrastruktur zur Verfügung“, so Fink weiter.

Gemeinsam haben alle Beteiligten ihren Fokus auf alle Verkehrsteilnehmer gelegt. Öffentliche Verkehrsanbindung, sichere Fußgängerwege und ein durchgehendes Radwege-Netz waren die Eckpfeiler bei den gemeinsamen Planungen.

Eigene Zu- und Abfahrtsspuren für Autobahn reduzieren Rückstaus deutlich

Die ASFINAG errichtete einen zusätzlichen Kreisverkehr und erweiterte den bestehenden Kreisverkehr bei der Zufahrt zur CYTA Shoppingwelt. Zusätzlich wurden so genannte Bypass-Spuren errichtet. Diese Spuren ermöglichen die jeweils direkte Auf- und Abfahrt von und zur Autobahn. Das bedeutet: mehr Kapazität bei den Verkehrsspitzen, weniger Staus und mehr Sicherheit. „Die frühere Einfahrt mit einer Stopp-Tafel ist verschwunden – damit gewährleisten wir mehr Flüssigkeit beim Verkehr. Und das für täglich durchschnittlich 25.000 Autolenker“, bestätigt Fink.

Für die termingerechte Fertigstellung der Arbeiten noch vor dem großen Weihnachtsgeschäft legte die ASFINAG zahlreiche Nachtschichten ein. Unter anderem musste die Flugverbotszone des nahegelegenen Flughafens Innsbruck berücksichtigt werden. Bei den Bauarbeiten selbst hielt die ASFINAG die Anschlussstelle zu jeder Zeit geöffnet, um den Verkehr nur wenig zu beeinflussen. Neben dem neuen Kreisverkehr und den Bypass-Spuren entstanden hier eine Verlängerung des Inn-Radwanderweges, eine neue Bushaltestelle für den öffentlichen Nahverkehr und eine sichere Verbindung für Fußgänger zur CYTA Shoppingwelt.

Bei der Sicherheit für alle Verkehrsteilnehmer über den Tellerrand hinaus geblickt

Der motorisierte Verkehr ist vor allem für das Land Tirol nur eine der Facetten der Planungen – ein verkehrsübergreifendes Konzept soll mehr Sicherheit für Autofahrer, Radfahrer und Fußgänger bringen. Im Zuge des Bauvorhabens konnte ein durchgehender Radweg parallel zu den Landesstraßen B 171b Tiroler Straße, Abzweigung Völs und L 306 Kranebitter Straße errichtet werden. Auch auf den öffentlichen Verkehr wurde nicht vergessen und so wurde bei dem CYTA-Kreisverkehr eine neue, dem Stand der Technik entsprechende Busbucht hergestellt. Landeshauptmann-Stellvertreter Josef Geisler betont zum termingerechten Abschluss der Arbeiten des Gemeinschaftsvorhabens: „Besonders freut mich, dass mit dem Umbau der Anschlussstelle Kranebitten der Anspruch nach einer integrierten Planung unter Berücksichtigung aller Verkehrsteilnehmer umgesetzt werden konnte und den verschiedenen Aspekten der Verkehrssicherheit Rechnung getragen wurde“.

Schnell und sicher zu den Arbeitsplätzen der Gemeinde Völs

Über 2.500 Arbeitsplätze bietet allein die Gemeinde Völs an. Die Investition von 4,5 Millionen Euro erhöht die Lebensqualität für den Wohn- und Wirtschaftsstandort Völs wesentlich. „Der neue Kreisverkehr ist ein klares Signal: An die Fußgänger und Radfahrer, die jetzt mehr Platz haben. An die Autofahrer, die jetzt zügiger vorankommen. Und an die Unternehmen, die jetzt noch leichter und schneller erreichbar sind“, bestätigt Bürgermeister Erich Ruetz. Vor allem für die Verkehrsteilnehmer ortet der Völser Ortschef Vorteile: „Ich bin mit der neuen Lösung rundum zufrieden: Höhere Sicherheit, weniger Stau und endlich genügend Platz für Fußgänger und Radfahrer.“

Das Weihnachtsgeschäft kann kommen – Stressfreie Zufahrt zur CYTA Shoppingwelt

Die stau- und stressfreie Zufahrt gehört zu den wichtigsten Erfolgsfaktoren der CYTA Shoppingwelt. In den letzten zwei bis drei Jahren konnte diese Situation – bedingt durch kontinuierliche Frequenzsteigerungen – an einzelnen Tagen für den Kunden nicht mehr sichergestellt werden. Der heurige Umbau an dieser Anschlussstelle zu Autobahn und Landesstraße darf damit für die CYTA zweifelsfrei als wichtiger Meilenstein bezeichnet werden.

Wurde dem Kunden über den Sommer hinweg im Baubereich noch einiges an Geduld abverlangt, so darf jetzt auf eine großzügig ausgebaute Anschlussstelle verwiesen werden. „Der sommerlichen Baustelle sind unsere Kunden durchaus mit dem notwendigen Verständnis begegnet. In Einzelfällen wurde uns sogar kommuniziert: erstaunlich, dass dies bei vollem Verkehrsbetrieb überhaupt zu bewältigen ist“, erklärt CYTA-Geschäftsführer Erich Pechlaner.

Zur zwischenzeitlich fertiggestellten Situation haben wir einiges an positiven Meldungen erfahren dürfen. Insbesondere ist aufgefallen, dass hier auch an Fußgänger, Radfahrer und Busfahrer gedacht wurde. „Im Namen tausender Kunden bedanken wir uns für die Realisierung dieses zukunftsweisenden Projekts. Möglich war dies in kooperativer Zusammenarbeit aller beteiligten Partner“, so Pechlaner abschließend.

Eckdaten:

Kosten:	4,5 Millionen Euro (Beiträge von ASFINAG, Land Tirol, Gemeinde Völs und Einkaufszentrum CYTA) – davon 45,5 Prozent ASFINAG, 37 Prozent Land Tirol, 11,5 Prozent CYTA und 6 Prozent Gemeinde Völs.
Bauzeit:	26. Mai bis 28. November 2014
Erbewegung:	ca. 40.000 Kubikmeter
Beton:	ca. 500 Kubikmeter
Stahl:	ca. 70 Tonnen
Asphalt:	ca. 35.000 Quadratmeter

Rückfragehinweis:

ASFINAG:

Alexander Holzedl

Pressesprecher

Tel: +43 (0) 664 60108-18933

E-Mail: alexander.holzedl@asfinag.at